

Nachrichtendienste in Österreich

In Österreich gibt es nachrichtendienstliche Stellen sowohl im zivilen als auch im militärischen Bereich. Zum einen ist dies der Staatsschutz, der den übrigen Sicherheitsbehörden angegliedert ist, zum anderen das militärische Nachrichtenwesen, das der Armee und dem Verteidigungswesen zugehört.

1. Staatsschutz

Die Aufgaben des Staatsschutzes werden von verschiedenen Stellen der Sicherheitsorgane wahrgenommen. Seit 1993 unterliegen diese Tätigkeiten der parlamentarischen Kontrolle.

Sie werden von den Abteilungen des Bundesministeriums für Inneres, von den Sicherheitsdirektionen und Bundespolizeidirektionen als Staatspolizeilicher Dienst gemeinschaftlich ausgeführt.

Hauptaufgabe ist der Schutz des Staates und seiner verfassungsmäßigen Einrichtungen vor Angriffen und Gefahren aus den Bereichen Extremismus, Terrorismus und Spionage.

Darüber hinaus ist er zuständig für Waffenhandel und Organisierte Kriminalität sowie für Personen- und Objektschutz.

Gliederung des Staatsschutzes:

Dem Bundesminister für Inneres untersteht die Generaldirektion für die Innere Sicherheit. Dieser gehört die Gruppe II/C -Staatspolizeilicher Dienst- an, wiederum mit den Abteilungen Personen- und Objektschutz, Staatsschutz, Einsatzgruppe zur Bekämpfung des Terrorismus (EBT).

Diese koordinieren die Arbeit in den Abteilungen für Staats-, Personen- und Objektschutz bei den Sicherheitsdirektionen für die Bundesländer und bei den Bundespolizeidirektionen.

Rechtsgrundlagen für den Staatspolizeilichen Dienst sind primär das Sicherheitspolizeigesetz (SPG) von 1993 und sekundär weitere Gesetze wie die Strafprozessordnung und andere Bestimmungen.

2. Militärisches Nachrichtenwesen

Nach der Auflösung des Heeresnachrichtendienstes im Jahr 1985 gibt es in Österreich nunmehr zwei militärische Nachrichtendienste: Das Heeres-Nachrichten-Amt (HNnA) und das Heeres-Abwehr-Amt (HAA).

Das HNnA ist zuständig für die Auslandsaufklärung vor allem auf dem militärischen Sektor. Dazu bedient sich Amt auch der Fernmeldeelektronischen Aufklärung mittels einiger Abhörstationen in ganz Österreich und mobiler Aufklärungseinheiten des Fernmeldeaufklärungsbataillons.

Die Aufklärungskapazitäten werden auch von Nachrichtendiensten anderer Staaten in Anspruch genommen, insbesondere wegen der Nähe zu den Krisenregionen des Balkans oder ehemaliger Ostblockstaaten. Auch der BND arbeitet mit dem HNnA zusammen.

Das HAA ist zuständig für die Inlandsaufklärung und den Geheimschutz auf militärischem Gebiet, also auch Spionageabwehr und Schutz vor extremistischen Bestrebungen.

Für besonderes Aufsehen haben in jüngerer Zeit die Änderungen des Militärbefugnisgesetzes gesorgt, die den österreichischen Geheimdiensten weit reichende Möglichkeiten zur Datensammlung und Kontrolle von Telekommunikation oder Internet ermöglichen.

Die Zentralen beider Dienste befinden sich in Wien.